



061882/EU XXIV.GP
Eingelangt am 21/10/11

**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 27. Juni 2011 (11.07)
(OR. en)**

**10315/11
ADD 1**

**PV CONS 29
ECOFIN 273**

ADDENDUM zum ENTWURF EINES PROTOKOLLS

**Betr.: 3088. Tagung des Rates der Europäischen Union (WIRTSCHAFT UND
FINANZEN) vom 17. Mai 2011 in Brüssel**

TAGESORDNUNGSPUNKTE MIT ÖFFENTLICHKEIT DER BERATUNGEN¹

Seite

Liste der A-PUNKTE (Dok. 10160/11 PTS A 44)

- Punkt 1 Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das gemeinsame Steuersystem der Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten (Neufassung)..... 3

TAGESORDNUNG (Dok. 10035/11 OJ/CONS 28 ECOFIN 260)

- Punkt 3 Wirtschaftspolitische Steuerung..... 3
- Punkt 4 Verordnung über Leerverkäufe und bestimmte Aspekte von Credit Default Swaps..... 3
- Punkt 5 Richtlinie über die Besteuerung von Zinserträgen..... 4
- Punkt 13 Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2012 4

o
o o

¹ Beratungen über Gesetzgebungsakte der Union (Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union), sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen (Artikel 8 der Geschäftsordnung des Rates).

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

A-PUNKT

1. **Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über das gemeinsame Steuersystem der Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten (Neufassung)**
= Allgemeine Ausrichtung
9789/11 FISC 47
8619/11 FISC 30

Der Rat erzielte Einvernehmen über eine allgemeine Ausrichtung zu dem Richtlinienentwurf (Dok. 8619/11).

TAGESORDNUNGSPUNKTE

3. Wirtschaftspolitische Steuerung

Der Rat nahm den Bericht des Vorsitzes über den Sachstand hinsichtlich des Trilogs mit dem Europäischen Parlament über das Paket zur wirtschaftspolitischen Steuerung (Dok. DS 1302/11) zur Kenntnis.

4. **Verordnung über Leerverkäufe und bestimmte Aspekte von Credit Default Swaps**
= Allgemeine Ausrichtung
10070/11 EF 70 ECOFIN 261 CODEC 797
6823/3/11 REV 3 EF 18 ECOFIN 82 CODEC 272

Der Rat stimmte der in Dokument 6823/3/11 REV 3 wiedergegebenen allgemeinen Ausrichtung in Bezug auf die vorgeschlagene Verordnung zu und ersuchte den Vorsitz, Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament auf der Grundlage dieser allgemeinen Ausrichtung aufzunehmen, damit eine Einigung in erster Lesung erzielt werden kann.

Ferner vereinbarte der Rat, die folgenden Erklärungen in sein Protokoll aufzunehmen:

Erklärung der Kommission und des Rates

"Die Kommission und der Rat bestätigen, dass sie sich im Rahmen des Trilogs für eine Lösung einsetzen wollen, die den von den Mitgliedstaaten auf der Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) geäußerten Bedenken bezüglich der Befugnisse der ESMA nach Artikel 24 Rechnung trägt."

Erklärung der deutschen Delegation

"Deutschland ist der Ansicht, dass der auf der Ratstagung erzielte Kompromiss über den Vorschlag für eine Verordnung über Leerverkäufe und bestimmte Aspekte von Credit Default Swaps in der vom Rat vereinbarten Fassung nicht alle Punkte abdeckt, die von entscheidender Bedeutung für die Förderung der Finanzstabilität sind. Zusätzlich zu den vorgesehenen Beschränkungen für ungedeckte Leerverkäufe von Aktien und öffentlichen Schuldtiteln sollten Beschränkungen auch für ungedeckte Positionen in Credit Default Swaps auf öffentliche Schuldtitel eingeführt werden. Daher ersucht Deutschland den Rat, das Europäische Parlament und die Europäische Kommission, diese Frage im bevorstehenden Trilog zu behandeln. Aus deutscher Sicht sollte der Vorschlag dahin gehend geändert werden, dass Beschränkungen auch für ungedeckte Positionen in Credit Default Swaps auf öffentliche Schuldtitel eingeführt werden. Zumindest sollte in der Verordnung die Möglichkeit für die Mitgliedstaaten vorgesehen werden, dass ihre zuständigen Behörden ungedeckte Transaktionen mit Credit Default Swaps auf ihre eigenen Schuldtitel – und im Falle eines föderalen Mitgliedstaats auf die Schuldtitel der Mitglieder der Föderation – beschränken können."

5. Richtlinie über die Besteuerung von Zinserträgen

= Orientierungsaussprache
9647/11 FISC 43
+ COR 1 (fr)

Der Rat führte eine Orientierungsaussprache über die Überarbeitung der Richtlinie über die Besteuerung von Zinserträgen. Alle Delegationen mit Ausnahme Italiens unterstützten den Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum weiteren Vorgehen in diesem Dossier (Dok. 9647/11 + COR 1 (fr)). Italien wies darauf hin, dass es notwendig sei, die Bedeutung von Sanktionen bei Verstößen gegen die Richtlinie hervorzuheben.

13. Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2012

= Vorstellung durch die Kommission

Der Rat hörte Erläuterungen der Kommission zum Entwurf des Haushaltsplans für 2012. Er beauftragte den Ausschuss der Ständigen Vertreter, den Standpunkt des Rates zu dem Entwurf des Haushaltsplans vorzubereiten, der im Juli 2011 vorzulegen ist.

=====